

Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

Umfrageantwort 1

Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik, Eine Koordinationsplattform für freie Krankenhausbetten, über welche Ärzte in der Notaufnahme digital die Verlegung eines Patienten bzw. stationäre Aufnahme auf einer Akutstation organisieren können. Sowohl im eigenen Krankenhaus als auch in externen Häusern der Region.
2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen Die Recare Deutschland GmbH bietet eine digitale Plattform für Entlassmanagement an, auf welcher Anwender Versorgungsleistungen in den Bereichen ambulante Pflege, stationäre Pflege, Anschlussheilbehandlung, Frühreha, Akutgeriatrische Versorgung, Hilfsmittel, Home Care sowie Krankenbeförderung organisieren können. Dazu gehört auch ein verschlüsselter digitaler Kanal zum Austausch über den Fall und die Übermittlung von Dokumenten an den Nachversorger. Die Recare-Plattform verbindet derzeit 440 Kliniken (190 Akut, 250 Reha) mit mehr als 13.000 anderen Leistungserbringern. Gesetzliche Krankenversicherungen sind zum Teil ebenfalls in die Plattform integriert - zum Beispiel für den Erhalt von digitalen Anschlussheilbehandlungsanträgen.
3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen, -
4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen, -
5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation, -
6. Die Einrichtung eines krankenhausesinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausesinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen, -
7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme), -
8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen, Die in 1. genannte Koordinationsplattform für freie Krankenhausbetten, über welche Ärzte in der Notaufnahme digital die Verlegung eines Patienten bzw. stationäre Aufnahme auf einer Akutstation organisieren können, lässt sich ebenfalls für andere Parteien zur Einweisung in die entsprechenden Fachabteilungen nutzen. Zu einer vollständigen Erfüllung des Fördertatbestands wäre dazu im Gegensatz zu den anderen Punkten im Rahmen der Zusammenarbeit eine projekthafte, gemeinsame Weiterentwicklung über den Förderzeitraum jedoch notwendig.

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

-

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

-

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankhausplanerisch festgesetzten Betten führt.

-

Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

Recare Deutschland GmbH

Name des Systems

Recare-Plattform

Kurzbeschreibung des Systems

Die Recare-Plattform ist eine digitale Plattform mit mehr als 13.400 angeschlossenen Einrichtungen des Gesundheitswesens aus diversen Leistungsbereichen. Im Kontext des Entlassmanagements und der Versorgungskoordination können Krankenhäuser und Kostenträger über die Plattform Leistungserbringer für einen gut abgestimmten Versorgungspfad koordinieren und sicher, verschlüsselt Dateien und Nachrichten übertragen.

Link zum System

www.recaresolutions.com